

Von: Leo Fritze [fritze@emb.ch]
Gesendet: Montag, 21. August 2006 13:51
An: 'Tagi'
Betreff: Ihr Artikel

Sehr geehrtes Tagi-Redaktionsteam

Zu Ihrem Artikel

<http://www.tagi.ch/dyn/news/ausland/656832.html>

Fast 1300 Libanesen getötet

muss ich bemängeln, dass der grössere Teil der Informationen auf dem Weg zur Druckmaschine auf unerklärliche (?) Weise verloren ging.

- es wurden nicht nur 2 Soldaten entführt, sondern zusätzlich deren 8 getötet (dies auf israelischem Staatsgebiet)
- es wurden tausende Raketen auf Israel abgefeuert
- es wurden hunderte israelische Zivilisten verletzt und mehrere getötet
- es werden durch die Hizbollah menschliche Schutzschilde verwendet = ein Verstoß gegen die Genfer Konvention

Wer sich diese fehlenden Zahlen anschaut, erkennt rasch, welche Filter zur Anwendung gelangen. Daraus ergibt sich die - an sich müssige - Frage, wieweit die Pressedienste und Medien bereits unterwandert sind.

Wie bereits früher dokumentiert http://www.projekt-j.ch/Geburt_einer_Falschmeldung.doc, müssen kurze Nachrichtenmeldungen allerdings nicht wahr sein.

Unterschlagungen dieser Dimension entbehren keiner Peinlichkeit. Ein Blatt wie der Tagi sollte sich dies nicht leisten müssen. Auch wenn Schweizer Gesetze die gezielte, qualifizierte Desinformation stützen.

Mit Dank für Ihr Verständnis grüsse ich Sie freundlich
Leonhard Fritze

Kopie an www.swissmediawatch.org

Tagi:

Fast 1300 Libanesen getötet

Bei der israelischen Militäroffensive sind in Libanon nach offiziellen Angaben mindestens 1287 Menschen getötet worden, darunter 1140 Zivilisten. Dies geht aus einer gestern Abend veröffentlichten vorläufigen Opferbilanz hervor.

Fast jedes dritte zivile Opfer sei ein Kind unter zwölf Jahren gewesen, teilten die libanesischen Behörden mit. Nicht enthalten seien die Vermissten, die noch unter den Schutthaufen vermutet werden.

Der militärische Konflikt war am 12. Juli nach der Entführung von zwei israelischen Soldaten durch die radikal-islamische Hizbollah entbrannt; am 14. August trat eine Waffenruhe in Kraft. (mu/sda)
